



Gez. von G. G. Kallenbach.

Grav. v. J. Minninger.

Grundrisse von drei heidnisch römischen Basiliken.

Es bestehen diese aus einem Portikus *a b c*, einem größern Mittelraume *d e f* welcher zu merkantilem Verkehr bestimmt war, mit unsern Börsen also auf verwandtem Fuß stand, und der Tribune *g h i* für die Gerichtshaltung. Die Tribune kommt bei 1 halbkreisrund und in doppelter Anlage vor, bei 2 baut sie sich viereckig aus, und bei 3 ist sie viereckig eingebaut. Die Säulengänge umziehen den innern Hauptraum und scheiden ihn von Portikus u. Tribune. Ueber den innersten Säulen stand noch eine zweite Säulenreihe, so daß der Mittelraum sich bedeutender erhob als die übrigen, und noch von einem höhern zweiten Umgange umschlossen wurde. Während alle übrigen Theile dieser Basiliken bedeckt waren, bildete der Mittelraum einen freien Hof. Wie jede neue Erscheinung und Entwicklung an etwas früher vorhandenes anknüpft, so sind diese Basiliken diejenigen heidnischen Bauwerke, an welche die christliche Kirchenbaukunst zunächst sich anschloss.